

01.03.2018

Haus der Wirtschaft in Stuttgart

Pro Arbeit 2018

sozial

Befähigende Arbeitsmarktpolitik – Neue Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit

Befähigende Arbeitsmarktpolitik Neue Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit

Der Arbeitsmarkt in Deutschland entwickelt sich günstig und die Beschäftigung erreicht immer wieder neue Höchstwerte. Aber die positive Entwicklung des Arbeitsmarkts schlägt sich nicht gleichermaßen im Abbau der Arbeitslosigkeit nieder. Die Arbeitsmarktentwicklung lässt insbesondere die Langzeitarbeitslosen zurück. Seit Einführung des SGB II im Jahre 2005 befinden sich ca. eine Million Menschen im Langzeitleistungsbezug.

Die Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit setzt sich fort. Der Bestand der Arbeitslosen nimmt auch im SGB II ab, aber diese bleiben dafür immer länger im Leistungsbezug und arbeitslos. Langjährige Arbeitslosigkeit bedeutet für die Erwerbslosen und ihre Familien Abbau an Beschäftigungsfähigkeit und verminderte Chancen der selbstbestimmten Lebensführung sowie materielle Einschränkungen.

Bundesregierung und Bundesagentur für Arbeit sind sich einig, dass in der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen neue Wege beschritten werden müssen. Die bisherigen Instrumente wirken zu oft nicht. Die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit erfordert eine höhere Priorität, auch zur Förderung von sozialer Teilhabe und Gesundheit der Betroffenen. Öffentlich geförderte Beschäftigung und die Schaffung eines Sozialen Arbeitsmarktes wären eine Lösung für die einzelnen betroffenen Menschen und könnten einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl leisten.

Auf der diesjährigen Fachtagung Pro Arbeit Sozial sollen Möglichkeiten einer „Befähigenden Arbeitsmarktpolitik“ und neue Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit aufgezeigt werden. Dabei wird besonders auf die Lebenssituationen und auf die Arbeitsmarktchancen von Erwerbslosen und ihren Familien eingegangen, die sich bereits seit mehreren Jahren ohne weitergehende Erwerbstätigkeit im Leistungsbezug befinden. Je länger ihre Arbeitslosigkeit andauert, umso weiter sinken ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Veranstalter von Pro Arbeit sozial laden Experten und Expertinnen, Betroffene und Interessierte aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ein, Lösungen zu erörtern und zu diskutieren, um für langjährig Erwerbslose Beschäftigung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Am zweiten Tag stehen Lösungsvorschläge, Konzepte und deren mögliche Umsetzung im Vordergrund.

Donnerstag, den 01.03.2018

ab 9.30 Uhr	Stehempfang
10.00 Uhr	Einführung und Grußwort Katrin Hogh, Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e. V. Michael Kleiner, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
10.30 Uhr	Arbeit 4.0 und Langzeitarbeitslosigkeit Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, Entwicklung der Arbeitslosigkeit Dr. Kerstin Bruckmeier, IAB Nürnberg
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Beraten, vermitteln, unterstützen – Anforderungen an befähigende Arbeitsmarktdienstleistungen. Peter Bartelheimer, SOFI Göttingen
12.30 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Konzepte für eine befähigende Arbeitsmarktpolitik <ul style="list-style-type: none">• Unabhängige Arbeitslosenberatung• Modellprojekt Soziale Teilhabe Baden-Württemberg• Begleitende Unterstützung bei NIL/Durante• Neues Beratungskonzept der Bundesagentur für Arbeit
14.00 Uhr	Grundeinkommen – Voraussetzung für Selbstwirksamkeit und Teilhabe? Prof. Dr. Franz Segbers, Universität Marburg
15.00 Uhr	Konsequenzen und Zukunftsfähigkeit einer befähigenden Arbeitsmarktpolitik Abschlussdiskussion mit: Hansjörg Böhringer, AG Arbeit Martina Musati, Geschäftsführerin operativ Bundesagentur für Arbeit Thomas Poreski, MdL BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Prof. Dr. Franz Segbers, Universität Marburg Moderation: Katrin Hogh, EFAS
ca. 16.30 Uhr	Ende



EFAS
Evangelischer Fachverband für
Arbeit und soziale Integration



Anmeldung mit beiliegender Anmeldekarte oder unter
skracher@neuearbeit.de

02.03.2018

Haus der Wirtschaft in Stuttgart

Pro Arbeit 2018

sozial

Soziale Teilhabe und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen – Konzepte und Umsetzung vor Ort

Freitag, den 02.03.2018

- ab 9.00 Uhr Stehempfang
- 9.30 Uhr **Begrüßung**
Edgar Heimerdinger, Caritasverband für Stuttgart
Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration Stuttgart
- 10.00 Uhr **Über soziale Teilhabe zur Befähigung und Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen**
Michaela Hofmann, DICV Köln
- 10.30 Uhr **Armut und Arbeitslosigkeit in einer reichen Stadt**
Sichtweisen von Betroffenen
- 11.00 Uhr **Erfolgreiche Ansätze zur sozialen und beruflichen Integration**
 - Teilzeitausbildung und Stufenweise Qualifizierung
 - Arbeit statt Sucht
 - Projekt Plan P
 - Stundenweise Beschäftigung im Rahmen des SGB XII
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Neue Akzente in der Arbeitsmarktpolitik für die Region Stuttgart – Teilhabe an Arbeit für Arbeitslose mit Hilfebedarf**
Gespräch mit Verantwortlichen und Betroffenen:
Martin Körner, Fraktionsvors. SPD Stuttgart
Jürgen Peeß, Jobcenter Stuttgart
Uli Rabeneick, Sozialunternehmen Neue Arbeit
Waltraut Streit, Frauenunternehmen Zora
- Moderation: Christina Metke
- 14.30 Uhr **Ende**

Anmeldung mit beiliegender Anmeldekarte oder unter skracher@neuearbeit.de

Wegbeschreibung zum Haus der Wirtschaft Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 19

Fußweg vom Hauptbahnhof

Sie gehen etwa 500 m auf der Königstraße bis zum Schlossplatz, biegen nach dem Kunstmuseum rechts ein und gelangen über die Theodor-Heuss-Straße in die Willi-Bleicher-Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte:

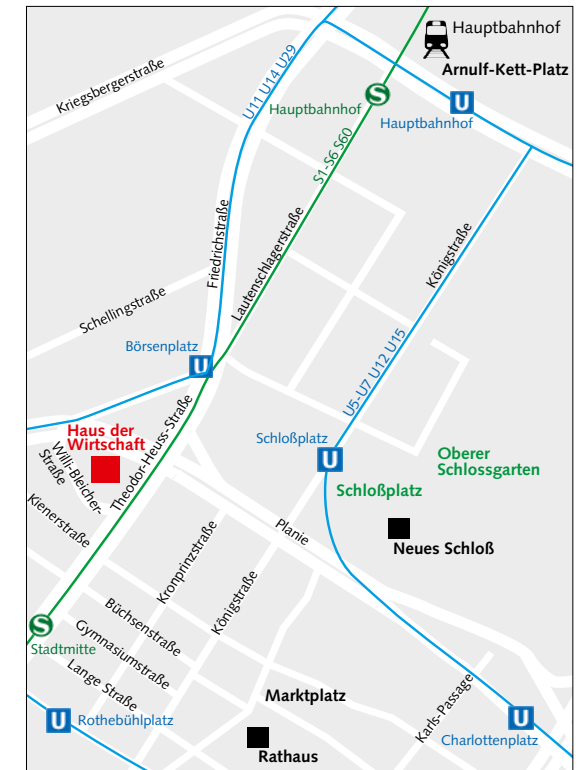
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)

Haltestelle Börsenplatz:

Stadtbahnlinien U11, U14 und U29

Haltestelle Schlossplatz:

Stadtbahnlinien U5, U6, U7, U12 und U15



Kontakt und nähere Informationen

Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH
Stefanie Kracher
Gottfried-Keller-Straße 18 c
70435 Stuttgart
Tel.: 0711.273 01-0 Fax: 0711.273 01-166
skracher@neuearbeit.de
www.proarbeit-sozial.de